



VERHANDLUNGSSCHRIFT 26/2024

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 27.05.2024
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 23.30 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas VBgm. Bickel Ruth GR Ing. Keckeis Peter GV Kopf Michael GV Rauch Harald GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle-Stenech Andrea GV Nachbaur Michael GV DI Einwaller Stefan GV Marte Karl-Heinz EM Nachbaur Markus EM Lang Johannes, Msc <u>Wir in Röthis:</u> GR DI Sturn Gudrun GV Liebl Elisabeth EM Hagleitner Joachim EM Nigsch-Schneidtinger Astrid EM Mag. Schmölz Barbara EM Kern Christa
Entschuldigt:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> GV DI (FH) Wagner Günther GV Marcabruni-Nesensohn Armin <u>Wir in Röthis:</u> GV Dr. Blum Werner GV DI Schmölz Christian GV Nigsch Lena GV Mag. Mag. MBA Krobath Thomas
Schriftführer:	AL Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter:innen und die Besucher:innen für die Bürgerfragestunde.

Es gibt keine Bürgerfragen. Bürgermeister Thomas Bachmann startet die Sitzung um 19.50 Uhr.

Gudrun Sturn hat im Namen der Liste WIR in Röthis nach Versendung der Einladung für diese Sitzung noch folgenden Tagesordnungspunkt eingebracht:

„Parksituation vor der Volksschule Röthis
Laut Elternverein und Direktion halten sich manche Eltern/Großeltern/Turnsaalnutzer:innen halten nicht an das verordnete Parkverbot bei den Stellplätzen vor der Volksschule, wodurch es derzeit immer wieder zu gefährlichen Situation für Kinder kommt. Wir möchten gemeinsam diskutieren welche Möglichkeiten es zur Verbesserung dieser Situation gibt und mögliche Maßnahmen dazu beschließen.“

Thomas Bachmann stellt den Antrag, dieses als TO Punkt 11 anzusetzen.

Dieser Antrag wird mit 17:1 Stimmen angenommen.

Gudrun Sturn stimmt gegen diese Vorgehensweise. Sie führt an, dass es ein fraktionelles Abkommen gegeben hat, dass weitere Tagesordnungspunkte bis Freitag in der Vorwoche der Sitzung auf die Tagesordnung ein gemeldet werden können. Thomas Bachmann führt an, dass dies nicht konform mit dem Gemeindegesetz ist.

Die geänderte Tagesordnung sieht wie folgt aus.

Neue Tagesordnung

- 1. Status Überarbeitung Bebauungsplan und weitere Schritte**
- 2. Aktueller Stand Neubau Sportheim**
- 3. Vergabe Baumeisterarbeiten Sportheim SC Röthis**
- 4. Vergabe Abbrucharbeiten Sportheim SC Röthis**
- 5. Vergabe Erdarbeiten Sportheim SC Röthis**
- 6. Vergabe Heizung-Sanitär-Lüftung Sportheim SC Röthis**
- 7. Vergabe Elektroinstallationen Sportheim SC Röthis**
- 8. Vergabe Container Aufrechterhaltung Spielbetrieb Sportheim SC Röthis**
- 9. Abtretung des Schlepplift-Talstation-Gebäudes an die Alpgenossenschaft Sennewies**
- 10. Anträge bzgl. der Unterschutzstellung erhaltenswerter Bäume durch die Gemeinde Röthis (Buche in der Bruchatgasse)**
- 11. Lt. §41 Abs. 2) Antrag Liste Wir in Röthis Parksituation vor der Volksschule Röthis**
- 12. Genehmigung der Verhandlungsschrift 25/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 13. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1: Status Überarbeitung Bebauungsplan und weitere Schritte

Thomas Bachmann begrüßt Martin Strele als Gast. Dieser berichtet über die aktuellen Entwicklungen in diesem Prozess. Röthis hat sich verändert und verändert sich weiter. Die Gemeindevertretung hat sich in den letzten Monaten intensiv damit auseinandergesetzt, wie sich Röthis raumplanerisch qualitativ weiterentwickeln soll. Mit jedem Bauvorhaben verändert sich das Gesicht der Gemeinde. Jedes neue Gebäude trägt mit dafür Verantwortung, dass das Dorf so schön bleibt, wie es ist.

Martin Strele gibt einen historischen Abriss über die Dorfsentrumsentwicklung. Als nächstes beschreibt er, was bisher gemacht wurde.

Neben einem Bebauungsplan soll es in Zukunft eine detaillierte Beschreibung der Qualitäten geben, die Bauvorhaben in Röthis erfüllen sollten. Zielsetzungen sind klare Aussagen über das Zentrum, unterschiedliche Bauzonen mit unterschiedlichen Qualitäten in der Gemeinde und nicht zuletzt einen transparenten Prozess zwischen Bauwerber:innen und der Gemeinde.

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung am Mittwoch, 26. Juni um 19 Uhr in den Röhner Saal ein, um einen ersten Zwischenstand zu präsentieren und diesen mit der Bevölkerung zu diskutieren. Hierzu sollten noch möglichst viele Bürger mobilisiert werden. Bei der Veranstaltung werden auch Minispaziergänge in den Ort gemacht und die Teilnehmer werden eingeladen ihre „Weisheiten“ einzubringen. Ziel ist die qualitative Beschreibung des „Röhner Maßstabes“.

Gudrun Sturn fragt bzgl. der Bewerbung der Veranstaltung an, konkret eine Bewerbung mittels Postwurfsendung. Laut Thomas Bachmann ist eine Bewerbung über Röthis Aktuell, Social Media, Plakate und andere Medien vorgesehen. Eine Bewerbung mittels Postwurf ist auf Grund der zeitlichen Überschneidung mit der Zustellung des Röthis Aktuell nicht vorgesehen.

TOP 2: Aktueller Stand Neubau Sportheim

Der Bürgermeister begrüßt Christian Mäser als Auskunftsperson zu diesem TOP. Thomas Bachmann berichtet über die Fortschritte im Ausschreibungs- und Bauprozess.

Die Bauverhandlung für das Hauptgebäude wurde auf den 12.06.2024 anberaumt. Die Baugenehmigung für das Nebengebäude wurde erteilt. Ziel ist es mit dem Abbruch mit Anfang Juli zu beginnen. Der Störfaktor für den laufenden Betrieb für den SC Röthis soll möglichst geringgehalten werden. Das letzte Heimspiel findet nächstes Wochenende statt; im Juni gibt es noch Veranstaltungen.

Inzwischen sind für einige Gewerke die Angebote eingelangt. Für ca. 60% der Baukostensumme liegen nun konkrete Zahlen vor. Der Bürgermeister hat eine erste Hochrechnung mit den bisher bekannten Baukosten für verschiedene Gewerke mitgesendet. Heute können noch nicht alle Gewerke vergeben werden. Die Gewerke Baumeisterarbeiten, Abbrucharbeiten und Erdarbeiten sind nicht nachverhandelbar und können somit heute beschlossen werden.

Die Gewerke HSL, Elektroinstallationen und der Containerbetrieb werden mit einem anderen Vergabeverfahren durchgeführt. Hier liegen Billigstbieter und Zweitbieter sehr nahe beieinander. Durch Nachverhandlungen sind in diesen Gewerken Einsparungen realistisch.

Die nächsten zu vergebenden Gewerke Holzbau, Dachdecker/Spengler und Fenster belaufen sich laut Kostenkalkulation auf ein Volumen von ca. 800.000 Euro.

Diese Gewerke sollen planmäßig bereits in der nächsten Gemeindevertretungssitzung vergeben oder an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde in die Planung miteinbezogen. Thomas Bachmann geht anhand der mitgelieferten Excel Tabelle auf die einzelnen Kostenpositionen im Projekt ein. Die Details der heute zu beschließenden Ausschreibungen werden im nächsten TOP präsentiert.

Thematik Erdarbeiten: Christian Mäser führt aus, dass eine neuerliche Ausschreibung der Erdarbeiten wahrscheinlich zu keinen Kostenreduktionen führen wird. Die Einheitspreise entsprechen dem Standard. Der Abbruch der bestehenden Gebäude startet am 01.07 mit anschließendem Start der Erdarbeiten. Die aktuellen Kostenschätzungen sind auf den pessimistischen Fall, das Auffinden schlechter Erdschichten und damit verbundenen höheren Entsorgungskosten, ausgelegt.

Thomas Bachmann geht davon aus, dass auf Grund der zu erwartenden Erdschichten die Arbeiten kostengünstiger werden und die aktuelle Schätzung daher sehr konservativ ist.

Für Joachim Hagleitner stellt sich die Frage, ob die Entscheidung zu diesem Gewerk zu schnell ist. Er fragt sich, warum erst letzten Freitag informiert wurde, dass nachverhandelt werden kann. Karl-Heinz Marte stellt die Frage, ob die Erdarbeiten nicht optimiert werden können und mit dem Aushubmaterial Aufschüttungen gemacht werden können.

Nach Meinung von Joachim Hagleitner werden nicht alle möglichen Förderungen lukriert und für ihn wurde der Zeitplan nicht optimal kommuniziert.

Die Gespräche fokussieren sich auf das Thema Erdarbeiten. Gudrun Sturn erwartet sich eine bessere Projektorganisation. Ihr fehlt zudem eine Aufstellung zum Thema Förderungen.

Thomas Bachmann führt aus, dass die erste Kostenschätzung bei ca. 4,75 Mio Euro gelegen ist, die Kosten wurde dann auf 4,4 Mio Euro reduziert. Der Zeitdruck für das Projekt Sportheim war von Anfang sehr hoch, um den Baubeginn im Juli 2024 realisieren zu können. Das Thema Erdarbeiten bleibt für viele Gemeindevertreter ein kritischer Faktor. Auf der BH sollte abgeklärt werden, ob Material zwischengelagert werden kann um es dann im laufenden Projekt wieder verbauen zu können.

Thomas Bachmann stellt den Antrag, dass Andreas Kaufmann, SC Röthis das Wort erteilt wird.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Kaufmann ist der Meinung, die Gewerke heute zu beschließen und dann den Bauleiter zu beauftragen, möglichst viele Optimierungen durchzuführen. Eine Neuausschreibung wäre zeitlich sehr sportlich und birgt ein hohes Risiko. Falls die Erdarbeiten nicht vergeben werden besteht das Risiko, dass die Fristen nicht eingehalten werden. Zudem muss zuerst ein neues kostengünstigeres Angebot gefunden werden. Auf Grund der zeitlichen Dringlichkeit besteht in der Gemeindevertretung mehrheitlich die Meinung, das Gewerk heute zu vergeben und im Anschluss Optimierungen/Einsparungen zu erzielen.

TOP 3: Vergabe Baumeisterarbeiten Sportheim SC Röthis

Folgende Unternehmen haben bei der Öffnung der Angebote am 08.05.2024 gem. Bundesvergabegesetz ein vollständiges Angebot für die Baumeisterarbeiten eingebracht:

Nägele Hoch und Tiefbau GmbH	597.094,30 Euro Netto
Wilhelm+Mayer Bau GmbH	623.749,19 Euro Netto
Hilti & Jehle GmbH	665.726,42 Euro Netto
Ing. Hans Bodner BaugesmbH	718.272,59 Euro Netto

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Baumeisterarbeiten an die Firma Nägele Hoch und Tiefbau GmbH um 597.094,30 Euro netto zu vergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 4: Vergabe Abbrucharbeiten Sportheim SC Röthis

Folgende Unternehmen haben bei der Öffnung der Angebote am 08.05.2024 gem. Bundesvergabegesetz ein vollständiges Angebot für die Abbrucharbeiten eingebracht:

Rohner	32.865,00 Euro Netto
Kessler	63.555,00 Euro Netto

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Abbrucharbeiten an die Firma Rohner um 32.865,00 Euro netto zu vergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 5: Vergabe Erdarbeiten Sportheim SC Röthis

Folgende Unternehmen haben bei der Öffnung der Angebote am 08.05.2024 gem. Bundesvergabegesetz ein vollständiges Angebot für die Erdarbeiten eingebracht:

Wilhelm+Mayer Bau GmbH	291.492,73 Euro Netto
Nägele Hoch und Tiefbau GmbH	336.541,83 Euro Netto

Unvollständiges Angebot Bsg Bau GmbH	271 870,56 Euro Netto
---	-----------------------

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Erdarbeiten an die Firma Wilhelm+Mayer Bau GmbH um 291.492,73 Euro netto zu vergeben. Die Prüfung muss seitens der Gemeinde an die BH erfolgen, wie das Aushubmaterial auf dem angrenzenden Grundstück eingebracht werden kann. Zusätzlich muss die Projektsteuerung alle Maßnahmen ausschöpfen, um die Gewerkkosten so weit wie möglich zu reduzieren.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 6: Vergabe Heizung-Sanitär-Lüftung Sportheim SC Röthis

Auf Grund des laufenden Ausschreibungsverfahrens werden die Top 6-8 nicht öffentlich behandelt.

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Vergabekompetenz für das Gewerk Lüftung an den Gemeindevorstand zu übergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 7: Vergabe Elektroinstallationen Sportheim SC Röthis

Bezüglich der Elektroinstallationen wurde ein maximales Leistungsspektrum ausgeschrieben, welches über dem veranschlagten Budget gelegen ist.

Inzwischen wurde zwischen der Projektsteuerungsgruppe und den Vereinsverantwortlichen eine Reduktion der Komponenten besprochen.

Folgende Anpassungen wurden - wie besprochen - übernommen:

- Entfall Erdungs-/Blitzschutzanlage (Direktvergabe)
- Entfall Videoüberwachungsanlage
- Entfall Alarmanlage (nur Blitzleuchten-Dummy)
- Entfall „Aussen-Baumstammebeleuchtung“ (Achtung: nun keine Beleuchtung im Zugangsbereich!
- Entfall PVC-/Halogenfreie Ausführung
- Entfall Dyson-el-Händetrockner
- Entfall WLAN-System (Bauseits durch Verein)
- Entfall Funkmikrofon-Set (Bauseits durch Verein)
- Einsparung/Optimierung Multimediaanlage idHv. € 10.000,-

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Vergabekompetenz für das Gewerk Elektroinstallationen an den Gemeindevorstand zu übergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 8: Vergabe Container Aufrechterhaltung Spielbetrieb Sportheim SC Röthis

Für die Aufrechterhaltung während des Spielbetriebes des SC Röthis von Juli 2024 bis Juli 2025 müssen Container angemietet werden.

Thomas Bachmann stellt den Antrag die Vergabekompetenz für das Gewerk Container an den Gemeindevorstand zu übergeben.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Auf Nachfrage erläutert Thomas Bachmann das Ausmaß der Eigenleistungen des SC Röthis. Das Platzwarthäuschen mit einem Kostenvolumen von 110.000 Euro bleibt Eigenleistung. Zudem werden Eigenleistungen bei der Gastküche in Höhe von 120.000 Euro und bei den Malerarbeiten in Höhe von 75.000 Euro geleistet. Diese Kosten werden von den Gesamtkosten abgezogen.

Gudrun Sturn fragt nach wie der Prozess für die PV Anlage aussieht. Thomas Bachmann führt aus, dass der Förderanteil mit steigenden ökologischen Komponenten steigt. Die Hälfte des Daches wird begrünt, die andere Hälfte wird mit einer PV bestückt. Nach derzeitigen Planungen kostet die PV Anlage ca. 80.000 Euro, wovon 50 % gefördert werden.

TOP 9: Abtretung des Schlepplift-Talstation-Gebäudes an die Alpengenossenschaft Sennewies

Seit dem Rückbau des langen Schleppliftes „Furx 1 Links“ im Jahr 2022 hat die grundbücherliche Grundstückseigentümerin „Alpengenossenschaft Sennewies“ (Gst. Nrn. 1177/1 und 1177/5), Obmann Adalbert Furxer, den Wunsch geäußert, das Gebäude um einen symbolischen Betrag in Höhe von 1,00 € zu übernehmen.

Seitens des Liftbetriebs besteht kein Bedarf mehr an diesem Gebäude. Das Gebäude befindet sich gänzlich auf dem Grundstück der Alpengenossenschaft Sennewies. Die der Liegenschaft zugrundeliegende Widmung lautet FL – Freifläche Landwirtschaft.

Darüber hinaus gilt die Gebäudesubstanz als baufällig und könnte nur unter erheblichem finanziellen Aufwand saniert werden. Sanierungsmaßnahmen wären u.a.: _Trinkwasseranschluss fehlt _Ölheizung (BJ 1970) – keine Betriebsgenehmigung _Elektrifizierung – dzt. besteht nur eine Schwachstromversorgung _Trockenlegung bzw. Entfeuchtung _Fassade und Innenraum.

Gemäß Angebot vom 01.02.2022 von der Firma baggerHannes aus Batschuns würden die Abbruchkosten rund 29.000,00 € netto betragen.

Die vier Mitgliedsgemeinden befürworten das Gebäude an die Alpengenossenschaft Sennewies um einen symbolischen Euro zu übergeben.

Anteile: Zwischenwasser 40 %, Sulz 15 %, Rankweil 30 % und Röthis 15 %.

Thomas Bachmann stellt den Antrag der Übertragung des Gebäudes (Anteil Röthis) an die „Alpengenossenschaft Sennewies“ zum symbolischen Betrag von 1,00 € nach der Wintersaison 2023/2024 (April/Mai 2024) zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Anträge bzgl. der Unterschutzstellung erhaltenswerter Bäume durch die Gemeinde Röthis (Buche in der Bruchatgasse)

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden zwei Anträge bzgl. der Unterschutzstellung der Rotbuche in der Bruchatgasse gestellt:

- 1) Gudrun Sturn stellt den Antrag, dass die Maßnahmen zur Unterschutzstellung der Rotbuche auf GSTNr. 223/2 und 226 laut § 29 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung vorbereitet werden und ein vorübergehender Schutz schnellstmöglich erwirkt wird. Der Verordnungstext wird bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Abstimmung gebracht. Parallel dazu soll ein Baumsachverständiger beigezogen werden, der Maßnahmen zur Baumsicherung während der Bauführung beim Projekt auf GST Nr. 226 festlegt.
- 2) Harald Rauch stellt einen weiterführenden Antrag: Falls ein Bescheid eine schnellere Unterschutzstellung im Vergleich zu einer Verordnung ermöglichen sollte, so soll dieser so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Thomas Bachmann hat einen Lokalaugenschein mit den Bauparteien, der regionalen Baurechtsverwaltung, der BH Feldkirch, den Anrainern, Gudrun Sturn und einem

Baumsachverständigen organisiert. Die Standpunkte der Projektparteien waren sehr unterschiedlich. Der Baum wurde am nächsten Tag im Auftrag des Bauwerbers gefällt.

Vor einer möglichen Verordnung zur Unterschutzstellung des Baums hätte gemäß Aussage der regionalen Baurechtsverwaltung zudem ein Gutachten erstellt werden müssen. Die Rückmeldung der BH Feldkirch war sehr kritisch, ob der Baum überhaupt schutzwürdig gewesen wäre.

Die schnelle Unterschutzstellung des Baumes gemäß dem zweiten Antrag, in Form eines Bescheides, war gemäß Rechtsmeinung Vorarlberger Gemeindeverband nicht möglich.

Gemäß Rechtsmeinung sind die in Betracht kommenden Möglichkeiten für die Unterschutzstellung eines Baumes entweder eine Verordnung als Naturdenkmal durch die BH (gem § 28 Abs 1 Naturschutzgesetz) oder per Verordnung der Gemeindevertretung (nach Anhörung der Landesregierung) aufgrund örtlicher Bedeutung (gem § 29 Abs 2 Naturschutzgesetz).

Das Baugesetz scheidet aus, da es sich nicht um ein Bauwerk handelt.

Die Möglichkeiten für das Unterschutzstellen sind jedenfalls nur im Verordnungsweg möglich. Eine Erledigung per Bescheid ist nicht vorgesehen, wäre auch insofern nicht möglich, da es bei Bescheiden einen individuellen Bescheidadressaten geben muss, was hier aber nicht der Fall ist.

Sollte eine solche Verordnung aufsichtsbehördlich genehmigt sein, so hat der Grundeigentümer lediglich die Möglichkeit die Verordnung vor dem VfGH zu bekämpfen. Er hat aber gemäß § 46 Naturschutzgesetz ein Recht auf Entschädigung, für den dadurch entstandenen vermögensrechtlichen Nachteil. Dies kann auch künftige Nutzungsmöglichkeiten umfassen. Es kann demnach, je nachdem wie das Unterschutzstellen den Grundeigentümer behindert, auch einen erheblichen Kostenfaktor für die Gemeinde darstellen.

Thomas Bachmann stellt den Antrag Helmut Ludescher das Wort zu erteilen, dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Ludescher dankt dem Bürgermeister für den Termin, die Fällung des Baumes war seiner Auffassung sehr unprofessionell. Er verweist bzgl. der Vorkommnisse auf ein privatrechtliches Verfahren. Er beantragt, dass der Prozess zur nachträglichen Unterschutzstellung bei der Gemeinde weitergeht. Die rechtlichen Möglichkeiten werden diskutiert. Thomas Bachmann wartet noch die Rückmeldung der BH ab, ob ein Gutachten sinnvoll ist. Das Gutachten muss auch einen Zweck haben.

Die Baurechtsverwaltung gibt den Hinweis, dass dies ein zivilrechtliches Thema ist. Die Frage wird gestellt, ob Christoph Ölz ein Gutachten erstellen kann.

Thomas Bachmann wird über das weitere Vorgehen bzgl. Gutachten berichten.

TOP 11: Lt. §41 Abs. 2) Parksituation vor der Volksschule Röthis

Gudrun Sturn hat im Namen der Liste „Wir in Röthis“ nachträglich folgenden Tagesordnungspunkt eingebracht:
Parksituation vor der Volksschule Röthis

Laut Elternverein und Direktion halten sich manche Eltern/Großeltern/Turnsaalnutzer:innen nicht an das verordnete Parkverbot bei den Stellplätzen vor der Volksschule, wodurch es derzeit immer wieder zu gefährlichen Situationen für Kinder kommt. Wir möchten gemeinsam diskutieren welche Möglichkeiten es zur Verbesserung dieser Situation gibt und mögliche Maßnahmen dazu beschließen.“

Andrea Trummer hat den Bürgermeister vor 2 Monaten bezüglich der Situation informiert. Anfang Schuljahr ist die Situation immer am Schlimmsten, die Eltern werden dementsprechend informiert. Der Elternverein und dessen Mitglieder wurden entsprechend aufgefordert, die Eltern erneut auf das bestehende Fahrverbot hinzuweisen. Thomas Bachmann hat zudem die betroffenen Vereine informiert. Es wurde ein wenig besser allerdings gibt es immer noch einzelne schwarze Schafe, die das Fahrverbot missachten. Die Beschilderung ist aus Sicht von Thomas Bachmann ausreichend.

Gudrun Sturn berichtet, dass Petra Feuerstein besonders am Morgen immer wieder gefährliche Situationen bei der Schule beobachtet hat. Gudrun Sturn vertritt die Meinung ein größeres Schild anzubringen und die Polizei dies kontrollieren zu lassen. Mehrere Gemeindevertreter sind der Meinung, dass die Fahrverbotsverordnung polizeilich kontrolliert werden sollte.

TOP 12: Genehmigung der Verhandlungsschrift 25/2024 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Die Verhandlungsschrift 25/2024 wird in der bestehenden Fassung einstimmig genehmigt.

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 13: Berichte/Allfälliges

Thomas Bachmann berichtet wie folgt:

- Regio-Themen:
- Info zum Online-Update regionales Bauamt Vorderland (BAV) am 28.5. von 18:30 – 20:30 Uhr. Ein Infomail wurde am 13.5. versendet. Weiterer Termin zum Erlebnisbad Frutzaun findet am 18.6. (ebenfalls ab 18:30 Uhr) statt.
- Wolfgang Matt übergibt sein Bürgermeisteramt am 11.6. an Manfred Rädler
- Entwicklungen im Bereich Gemeinde-Homepage,
- Update zu KEM/KLAR Projekten
- Info zum Zwischenstand Kunststoffsammlung Wohnanlagen wird vertagt
- Info zur Kostenübernahme für den Prüfbericht Malons
- Info zur Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Röthis
- Info zum Tagescafe: Eröffnung des „See You“ am 17.07. um 7:00 Uhr
- Social Media-Update: Start am 22.03.2024, aktuell 112 Follower und 31 Beiträge, Einladung an Alle zum Ansehen
- Gemeindetag am 24.5.
- Agrarwanderung am 25.5.

- Verschiedenste Versammlungen (Raiba Vorderland, vorderlandHUS, ARA Vorderland, GWV Vorderland, ÖPNV, 30 Jahre JURA Österreich,...)
- Röthis Aktuell kommt am 17.6. in der Verteilung (Schwerpunkte „Kunscht im Kear“ inkl. Flyer und Bewerbung Dorfabend)

Michael Kopf berichtet: Das neue Feuerwehrauto ist angekommen, die Einschulung ist am Laufen. Die Feuerwehr Röthis ist inzwischen blackoutfähig. Einladung zur großen Abschnittsübung am 14.06.24.

Ruth Bickel: Kunscht im Kear findet Ende Juni statt, die Plakate/Folder sind im Druck, zudem werden 3 Seiten im Röthis Aktuell reserviert. 33 Künstler sind dabei, 8 Standorte. Interessant wird dabei unter anderem die alte Schmiede beim „Kieber“.

Andrea Höfle-Stenech verweist auf die kommende 100 Jahrfeier Skiverein Sulz-Röthis am 16 Juni.

Die Sitzung wird um 23.30 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

AL Mag. Jürgen Schluderbacher



Der Vorsitzende:

Bgm. Mag. Thomas Bachmann

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder